



RELLSTAB PARTNER ARCHITEKTEN GMBH  
NEUHAUSEN/RHF · ZÜRICH · DACHSEN

**BÜROAUSFLUG NACH DUBAI**

08.09.2010 – 11.09.2010

---

## Reiseprogramm

08.09.2010 / Hinflug 22.15–06.20 Uhr Emirates EK86

09.09.2010

Transfer zum Hotel

Morgen/Mittag:

Sightseeing in Dubai

Abend:

Abendessen und Nachtleben in Dubai

10.09.2010 Morgen:

Wüstenritt mit Kamelen

Mittag:

Lunch/ Kamelmarkt in Al Ain

und

Quad-Bike

Abend:

Abendessen und Nachtleben in Dubai

11.09.2010 Morgen/Mittag:

Individuell in Dubai

Abend:

Rückflug 16.05–20.45 Uhr Emirates EK85

---

## **Dubai - Hotel**

Hilton Dubai Creek  
Beinyas Road  
Dubai U.A.E 1  
Tel. 971-4-227-1111  
Fax 971-4-227-1131

Das Designhotel liegt im Herzen der Stadt am Dubai Creek, unweit des alten Hafens, Dubai Creeks Golf Clubs und City-Centers. Diese attraktive Lage ermöglicht zum einen den schnellen Weg zu Geschäftsterminen, zum anderen ist das Hilton Creek aber auch der ideale Ausgangspunkt zur Erkundung der Stadt. Der Flughafen Dubai International ist etwa 8 Kilometer entfernt.

Glas, Chrom und Marmor! Auch in den sechs Restaurants und Bars wird das moderne Designkonzept des Hotels konsequent fortgesetzt zum Beispiel im Themenrestaurant mit Live-Cooking oder der trendigen Bar.

Pool auf dem Dach mit Dachterrasse und Poolbar, Fitness-Center mit Trainer und Massagen. Golf ist im nahe gelegenen Golf Club möglich. Der Strandclub des Hotels Hilton Jumeirah ist kostenlos nutzbar, der regelmäßige Shuttle-Service ist ebenfalls kostenfrei. Hier steht ein vielfältiges Wassersportangebot zur Verfügung.

---

## Dubai

Das Emirat Dubai (UAE) liegt auf der Arabischen Halbinsel am Persischen Golf und ist mit 3.885 km<sup>2</sup> und 1,7 Mio. Einwohnern mittlerweile vor Abu Dhabi das bevölkerungsreichste Emirat der VAE. Der Herrscher von Dubai, Scheich Muhammad bin Raschid Al Maktum, ist Vizepräsident und Premierminister der VAE. Das dominierende Zentrum des Emirats ist die Stadt Dubai.

Da ca. 85 % der Einwohner des Emirats Dubai in der Stadt Dubai (manchmal zur Abgrenzung vom Emirat Dubai als Dubai-Stadt / Dubai City bezeichnet) leben, spielt sich hier fast das gesamte wirtschaftliche, soziale und politische Leben des Emirats ab. Daher ist die Unterscheidung zwischen Emirat und Stadt nur selten erforderlich.

In der Stadt Dubai wohnt der größte Teil der Bevölkerung des Emirats: die letzte verfügbare Angabe war 1,770 Mio. Einwohner (Stand Anfang 2010). Eine genaue Erhebung ist kompliziert, da die migrationsbedingten Schwankungen groß sind. So kommen jährlich mehrere zehntausend feste und residentielle Einwohner dazu, und ständig leben rund 250.000 Arbeitsmigranten überwiegend aus Südasien noch auf Jahre im Emirat oder angrenzend.

Dubai Stadt liegt am Nordrand des Emirats Dubai und wird geteilt durch den Dubai Creek, der entgegen der weitverbreiteten Meinung kein Fluss ist, sondern eine 100 bis 1300 Meter breite und ca. 14 Kilometer lange Bucht des Persischen Golfs. Früher befanden sich hier die damals unabhängigen Städte Deira auf der Nord- und Bur Dubai auf der Südseite. Brücken befinden sich nur etwas abseits vom Ortskern; Fußgänger werden mit kleinen Personenfähren (Abrab) auf die andere Seite transportiert. Am Creekbeginn ist neben dem Straßentunnel auch eine separate Fußgängerunterführung vorhanden.

---

## Dubai – Burj al Arabe

Das Burj al Arab „Turm der Araber“ ist eines der luxuriösesten und teuersten Hotels der Welt. Mit einer Höhe von 321 Metern ist es nach dem Rose Tower das höchste reine Hotelgebäude der Welt. Aufgrund der segelförmigen Kubatur und seiner ausgesetzten Lage ist dieses Gebäude unverwechselbar.

Mit dem Bau wurde 1994 begonnen; zunächst wurden rund 2 Jahre benötigt, um die künstliche Insel belastungsfest anzulegen, der eigentliche Bau dauerte bis 1999.

Das Hotel ist bis zur Spitze mit seiner Höhe von 321,25 m etwas niedriger als der Eiffelturm (324,82 m) und nur 60 m niedriger als das Empire State Building bis zum Dach (381 m), allerdings 128,5 m niedriger als dieses insgesamt (449,5 m). Seine Stützpfähle gehen bis zu 45 m unter den Meeresgrund, um eine sichere Gründung zu gewährleisten. Für das eigentliche Gebäude wurden 70.000 m<sup>3</sup> Beton, 43.000 m<sup>2</sup> Glas, 9.000 t Stahl, 13.000 m<sup>3</sup> Carrara-Marmor, 12.000 m<sup>3</sup> brasilianischer Granit, 32.000 m<sup>3</sup> italienisches Mosaik und 8.000 m<sup>2</sup> Blattgold verwendet.

Ursprünglich war geplant, das Hotel direkt an der Küste und nicht auf einer künstlichen Insel davor zu bauen, dieser Plan aber wurde verworfen, weil das Gebäude einen zu großen Schatten auf den Strand geworfen hätte.

Das Design des Turmes in Form eines Segels wird durch den im 28. Stock zur Landseite angebrachten Hubschrauberlandeplatz (210 m) und das in 200 m Höhe zur Seeseite abstehende Restaurant ergänzt.

Damit die Gäste dieses architektonisch einzigartigen Hotels nicht durch winderregte Schwingungen gestört werden, wurde die Stahlstruktur mit Schwingungstilgern ausgerüstet. Hierbei handelt es sich um pendelnd aufgehängte, elektronisch überwachte Schwingmassen, die in die Gebäudestruktur integriert wurden und selbst kleinste Schwingungen des Gebäudes dämpfen. Hierdurch werden tieffrequente Schwingungen, die beim Menschen zu Unwohlsein führen können, beseitigt.

---

## Dubai – Burj Khalifa

Der Burj Khalifa ist seit März 2008 das höchste Bauwerk der Welt, besitzt weltweit die meisten Stockwerke und auch das höchstgelegene nutzbare Stockwerk. Die Bauarbeiten begannen im Jahr 2004, im Januar 2009 wurde die Endhöhe von 828 Metern erreicht. Das Gebäude wurde am 4. Januar 2010 eingeweiht.

Der Burdsch Chalifa soll durch seine Größe zum Zentrum eines neuen Stadtentwicklungsgebietes von Dubai, genannt Downtown Dubai, werden, in dem eine breite Mischung verschiedener Funktionen wie Handel, Wohnen, Einkaufen, Unterhaltung und Freizeit zusammengeführt werden sollen und in das man in den nächsten Jahren 20 Milliarden US-Dollar investieren will

In den unteren 37 der allgemein nutzbaren 163 Etagen ist das weltweit erste Armani-Hotel eingezogen. 700 von insgesamt 779 Appartements in den Etagen 38 bis 108 waren nach Angaben der Entwicklungsgesellschaft bereits acht Stunden nach Angebotsöffnung verkauft worden. In den darüberliegenden Etagen liegen 43 Büros und einige Suiten. Die 123. Etage ist als Lobby, die 124. als Aussichtsplattform mit Außenterrasse ausgeführt – sie ist mit 452m nach dem Shanghai World Financial Center (Shanghai) die zweithöchste Aussichtsplattform der Welt. Für Besucher wurde der Zugang zur 124. Etage am 8. Februar 2010 bis auf Weiteres gesperrt. Grund dafür waren Probleme mit der Stromversorgung an einem Aufzug, durch die eine Gruppe von Touristen etwa 45 Minuten feststeckte, bevor sie befreit wurde. Die Aussichtsplattform „At the Top“ wurde am 4. April 2010 offiziell wieder eröffnet.

Der Burdsch Chalifa ist mit 828 Metern Gebäudehöhe, 830 Metern bis Antennenspitze und mindestens 189 Stockwerken (davon 163 nutzbar) sowohl das höchste bis heute errichtete Gebäude als auch das höchste Bauwerk der Welt. Damit lässt sich die Gebäudespitze bei klarer Sicht aus über 100 Kilometern Entfernung erkennen. Die Investoren hielten über lange Zeit bis zur Eröffnung am 4. Januar 2010 sowohl die Höhe des Turms als auch die Anzahl der Stockwerke geheim.

---

## Dubai – Palm Islands

Palm Islands sind drei künstliche Inselgruppen („The Palm, Jebel Ali“, „The Palm, Jumeirah“ und „The Palm, Deira“), die seit 2001 in Dubai gebaut werden. Diese Projekte werden durch eine topografische Besonderheit möglich: Da der Kontinentalschelf am Persischen Golf weit ins offene Meer reicht, ist die Wassertiefe vergleichsweise gering. Die Inseln bestehen mindestens aus rund 100 Millionen Kubikmeter Fels und durch ein spezielles Rüttelverfahren verdichtetem Meeressand. Allein „The Palm, Jumeirah“ wird die Küstenlinie Dubais um ca. 100 km verlängern.

„Jumeirah“, die 2001 als erste begonnene und nahezu vollendete Insel, befindet sich zwischen dem Jebel Ali Port und dem Zentrum von Dubai. Sie ist 560 Hektar groß und besteht aus drei Abschnitten: dem „Stamm“ („The Trunk“), den filigranen „Palmenwedeln“ („The Fronds“) und dem sie umgebenden „Sichelmond“ („The Crescent“), zum Schutz gegen Sturmfluten. Der ca. 4 km lange und 600 Meter breite „Stamm“ und die 17 „Palmenwedel“ sind miteinander verbunden und bilden zusammen eine Insel. Der sich im Südosten befindliche Fußpunkt der Palme ist über eine ca. 300 m lange Brücke mit dem Festland verbundenen.

Insgesamt wurden schätzungsweise 200 Millionen Kubikmeter Sand und Steine für die Aufschüttung benötigt.

Die Kosten für den rohen Bau der Insel werden mit 1,5 Milliarden US-Dollar beziffert. Die Gesamtkosten einschließlich aller Verkehrs- und Hochbauten lassen sich nur grob mit etwa 10 Milliarden US-Dollar veranschlagen. Bereits im Dezember 2006 waren die ersten Apartments im Bereich des „Stammes“ bezugsfertig; im November 2008 zelebrierte man die offizielle Eröffnungsfeier der Insel, die allein 20 Millionen US-Dollar kostete.

---

## Dubai – Deira

Der Creek teilt Dubai in zwei bedeutende Stadtbezirke. Deira und Bur Dubai. Für Besucher, die das erste Mal nach Dubai kommen, ist es nicht einfach, die Sehenswürdigkeiten auf beiden Seiten des Creeks zu unterscheiden und zu erkunden. Irgendwie schaut es in den getrennten Stadtkernen doch gleich aus. Aber die Unterschiede sind natürlich da, in beiden Teilen der Stadt.

Deira befindet sich auf der nördlichen Seite des Creeks und bildet das moderne Stadtzentrum. Das ETISALAT Hochhaus, erkennbar an der riesigen Kugel in Form eines Tennisballs und weitere topmoderne Bauwerke prägen die Skyline von Deira. Der Kontrast zwischen Alt und Modern ist hier besonders deutlich sichtbar.

Das Abenteuer Deira beginnt für die meisten Touristen bei der Ankunft mit dem Wassertaxi. Das "Abra" stoppt an der Endstation "Old Souk Abra Station" und der erste empfehlenswerte Besichtigungspunkt auf der gegenüberliegenden Strassenseite ist schnell erreicht: der immer duftende Gewürzsouk mit den frischen Kräutern aus aller Welt.

Gleich nach den schmalen Gassen mit den unzähligen Gewürzen erreicht man den Souk für Haushaltswaren aller Art. Töpfe, Bügeleisen, Besteck - einfach alles ist hier zu haben.

Ein paar Minuten später hat man den weltberühmten „Goldsouk“ mit seinen über 300 Juweliergeschäften in Reichweite. Die Goldpreise gehören bekanntermaßen zu den günstigsten auf der ganzen Welt.

Die Corniche Road lädt zu einem Spaziergang an den Ufern des Creeks ein. Die beste Zeit hierfür ist zwischen 17.00 - 18.00 Uhr, wenn die untergehende Sonne den Creek in ein warmes weiches Licht taucht und die gläsernen Hochhäuser erstrahlen lässt.

In den Deira Souks findet man alles - von der Fotokamera bis zu Schuhen.

Zeit muss man mitbringen. Ein ausgiebiger Bummel durch die Souks mit einer anständigen "Fruchtsaftpause" und Kurzimbiss dauert locker schon mal 3 - 4 Stunden. Die vielen Strassencafes (kein Alkohol) laden zu einer verdienten Verweilpause ein.



---

## Dubai – Goldsouks

Dubai ist für seine Souks berühmt, besonders den Goldsouk sollte jeder Dubai Besucher einmal gesehen haben. Man muss sich nicht zwingend für Gold interessieren, sondern können auch einfach nur das bunte Treiben beobachten und ein paar eindrucksvolle Fotos vom Goldsouk schießen. Wenn man allerdings Gold in jeder Form bestaunen und kaufen möchte, dann führt kein Weg am berühmten Goldsouk vorbei. Die Goldpreise in Dubai gehören zu den niedrigsten in der Welt. Die Souks befinden sich auf beiden Seiten des Creek. In den engen Gassen sind die Schaufenster reichlich gefüllt mit allem was man aus Gold herstellen kann: Uhren, Ringe, Ketten und Armbänder.

Besonders Eindrucksvoll ist ein Besuch des Goldsoukes am Abend, denn dann ist der Handel besonders aktiv. Wenn man Gold einkaufen will, dann gibt es ein paar ganz einfache Tipps wie man den Preis teilweise erheblich verringert.

- Preise vergleichen
- Barzahlung (hilft beim Verhandeln)
- Wenn man sich nach einem Preis erkundigt, kann man diesen getrost um 40 bis 50% herabsetzen und dort mit den Verhandlungen beginnen.
- sich Zeit nehmen und in Ruhe mit dem Verkäufer reden
- kein allzu großes Interesse an dem Gold zeigen
- Wenn ein Verkäufer gar nicht mit sich verhandeln lässt dann > Geschäft verlassen und in das nächste gehen. Im Goldsouk gibt es mehrere hundert Geschäfte die voller Gold gestopft sind

Übrigens ist noch kein Fall bekannt wo auf dem Goldsouk gefälschte Ware angeboten wurde.

---

## Dubai – Gewürzsouks

Touristen, die einmal den Duft des Orients hautnah schnuppern möchten, sollten den Gewürz Souk in Dubai besuchen. Im Englischen heißt dies Spice Souk. Dieser befindet sich gleich neben dem [Gold Souk Dubai](#). Am besten man verbindet die beiden Souks bei einer Shopping Tour gegen Mittag oder am Abend. Viele Indische oder Pakistanische Händler versuchen dann die Touristen in Ihre Läden zu locken um etwas zu verkaufen. Auch vor den Geschäften kann man die Gewürze riechen und auch probieren wenn man möchte. Am meisten wird Safran den Touristen verkauft. Das Sprichwort "Safran macht den Kuchen Gelb" wird man an vielen Ständen hören.

Sehr beliebt sind auch Weihrauch, Kardamom, Zimt und Nüsse. In der Regel sind die Gewürze in kleine Beutelchen abgepackt und kosten nur wenige Euro. Somit kann man ein günstiges Mitbringsel aus Dubai zur Erinnerung kaufen.

Die Souks bilden die Zentren für Handel und Handwerk in den orientalischen Städten. Hier wird eifrig verladen, gefeilscht und parliert. In engen Gassen oder auf offenen Plätzen präsentieren die kleinen Geschäfte und Stände ihre Waren - ein Erlebnis für alle Sinne. Traditionell sind die Souks auf eine Produktgruppe spezialisiert, und besonders in Dubais Stadtteil Deira konzentriert sich eine Vielzahl von Märkten mit orientalischem Flair: Auf dem Gewürzsouk schnuppern Reisende unterschiedliche Gerüche des Orients. Auf dem Fischmarkt dominiert hingegen der frische Duft des Meeres. Von seiner glänzenden Seite zeigt sich Dubai auf dem Goldsouk, wo das Edelmetall günstig angeboten wird.

---

## Dubai – Sheik Zayed Boulevard

Die Sheikh Zayed ist die größte und bekannteste Straße Dubais. Die Schnellstraße hat sich in den vergangenen Jahren zur Hauptverkehrsachse der Wüstenstadt entwickelt und verbindet nahezu alle Stadtteile des modernen Dubai. Sie verläuft parallel zur Küstenlinie vom Kreisverkehr am World Trade Centre bis zur Grenze zum Emirat Abu Dhabi in der Gegend von [Dschabal Ali](#). Die Nutzung der Straße ist teilweise mautpflichtig.

Die bis zur Grenze Abu Dhabis 52 km lange Schnellstraße hat mehrere sehr große Verkehrsknotenpunkte, meist als Kreisverkehr ausgebildet, über die der Verkehr auf die Straße auffahren und sie wieder verlassen kann. Bedeutung für das innerstädtische Leben hat zurzeit nur der rund 6,6 km lange Abschnitt bis zum Safa-Park. Die Sheikh Zayed Road ist an der breitesten Stelle je Richtung sechs Spuren breit, zzgl. parallel laufender Nebenfahrbahnen, auf denen das Halten (anders als auf der Hauptfahrbahn) erlaubt ist. Sie ist beinahe ausschließlich auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet: Für Fußgänger existieren nur wenige Brücken und Unterführungen, um die Straße zu überqueren. Mancherorts ist es, will man nicht lange Fußwege durch die Wüstenhitze auf sich nehmen, trotz dichter Bebauung erforderlich, mit dem Taxi mehrere Kilometer weit zu fahren, nur um die Straßenseite zu wechseln. Dies hat sich mit der Teileröffnung der Dubai Metro im September 2009 verbessert. Die auf Viadukten an der südlichen Seite fast auf der gesamten Länge der Sheikh Zayed Road verlaufene Metro bietet an ihren Haltepunkten jeweils auch eine Straßenüberführung für Fußgänger an.

Die bisher starke Ausrichtung auf den motorisierten Verkehr hat es mit sich gebracht, dass die Sheikh Zayed Road trotz ihrer immer dichter werdenden Bebauung noch kein echtes großstädtisches Flair entwickeln konnte: die getrennten Seiten kommunizieren kaum miteinander, der Fußgänger fühlt sich allein gelassen und bewegt sich notgedrungen im engeren Umfeld seiner Hochhausumgebung.

---

## **Dubai – Jumeirah Moschee**

Die Jumeirah Moschee ist die größte und spektakulärste Moschee in Dubai und befindet sich direkt an der Jumeirah Beach Road. Der imposante elfenbeinweiße Kuppelbau ist wunderschön. Die Synthese aus traditioneller und moderner arabischer Architektur macht die Moschee zum am häufigsten fotografierten Gebäude der Stadt. Vor allem abends, wenn dank der sanften Beleuchtung durch die filigranen Reliefs wunderschöne Schattenspiele entstehen.

Ein Besuch im Inneren ist lohnenswert und beeindruckend – Die „Jumeirah Mosque“ ist die einzige, die Nicht-Muslimen den Zutritt erlaubt. Bei Frauen müssen Arme, Beine, Dekolletée sowie Haare bedeckt sein. Männer sollten lange Hosen und zumindest ein T-Shirt anziehen. Allein aber der äußere Anblick der Moschee ist schon einen kurzen Abstecher wert.

---

## Dubai – Shopping

Dubai ist ein Shoppingparadies. Jedes Jahr werden neue und noch größere Shopping Malls eröffnet. Die neueste Mall ist derzeit die Mall of the Emirates mit dem bekannten Ski Dubai Komplex. Die Mall of the Emirates ist die drittgrößte auf der ganzen Welt. Da das Emirat Dubai keine Steuern auf die Waren erhebt, sind Markenartikel oft billiger als in anderen Ländern.

Die 37 Shopping-Malls der Stadt stehen in Größe und Vielfalt ihren amerikanischen Vorbildern in nichts nach. Sehr teuer, aber äußerst sehenswert, ist das Wafi-Center in der Nähe vom Creekside Park. Im Bur-Juman-Center an der Trade Center Road dagegen finden Touristen bekannte und preisgünstige Shops mit westlichen Marken. Das Al-Ghurair-Center im Stadtteil Bur Dubai verfügt über eine gute Auswahl an arabischen und internationalen Marken.

Das Dubai Shopping Festival findet einmal jährlich statt, um den dortigen Einzelhandel zu beleben. Mittlerweile hat sich der Event zu einer Touristenattraktion entwickelt, die jeweils einen Monat lang andauert. Während des Festivals bieten die Geschäfte viele Rabatte an. Daneben gibt es Feierlichkeiten mit Feuerwerken über dem Nachthimmel Dubais.

---

## Dubai – Restaurants

### Bastakiah Night Restaurant

Gäste, die das Bastakiah Nights besuchen, erwartet ein außergewöhnlicher Anblick: flackernde Fackeln, die den Weg zu schweren, eisenbeschlagenen Holztüren weisen. Schreit man durch die Türen, betreten Besucher das alte Arabien. Dieser Eindruck kommt hauptsächlich von den historischen Gebäuden, die das Bastakiah Nights beherbergen. Das Restaurant verstärkt diese Impression durch die traditionellen libanesischen Gerichte, die es serviert. Die Speisen sind erstklassig und stehen in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Restaurant ist keinesfalls eine reine Touristenattraktion sondern schlicht eine authentische und außergewöhnliche Erfahrung.

### Dubai Creek Golf's Club House

Das Design des Dubai Creek Golf Club ist an die Idee der Zeltstruktur angelehnt. Das Gebäude besteht aus drei Segeln oder einfach gefalteten Flächen. Ihre Zuordnung ist harmonisch im Sinne eines Ikebana. Die Form mag etwas expressiv sein, aber sie ist einmalig und beeindruckt. Die architektonischen Details sind clever und schon mal ein Foto wert. Die Inneneinrichtung kann man als typisch Arabisch beschreiben. Obwohl das Clubhaus solitär im Grünen der Golfanlage steht, nimmt man es von der Stadt kaum wahr – Stadt und Vegetation sind dicht verwachsen und geben kaum einen Blick frei auf das Dornröschenschloss.

Damit nicht nur das Auge sondern auch der Gaumen nicht zu kurz kommt, sorgt ein Restaurant und ein Café für das kulinarische Wohl des Gastes. Fazit: der Dubai Creek Golf Club ist ein Besuch wert

---

## **Dubai – Nachtleben**

Dubai hat ein lebhaftes Nachtleben. Stilvolle Weinbars wie Agency, dekadente Cocktailbars wie die Buddha Bar im Jachthafen sowie entspannte Strandbars wie die Barasti Bar bieten unterschiedliche Schauplätze. Clubbing reicht von Electro-House im Chi at The Lodge bis zum live gespielten Jazz-Funk-Soul im Jam-base und sinnlichen südländischen Rhythmen und Hip-Hop im Malecon in Jumeirah. Bei der Ladies' Night (normalerweise dienstags) bekommen die Damen in den meisten Bars kostenlose Getränke. Die Bars und Clubs sind im Allgemeinen bis 03.00 geöffnet.

---

## Dubai – Kamelmarkt Al Ain

Die leckersten Datteln und die schönsten Kamele der Vereinigten Arabischen Emirate gibt es in der Oase Al Ain. Mitten in der Wüste ist sie der Außenposten Abu Dhabis direkt an der Grenze zum Oman.

Etwa 130 Kilometer sind es bis Dubai, 160 bis Abu Dhabi City. Aber Al Ain ist alles andere als abgeschieden und verschlafen. Im Gegenteil, aus der kleinen Oase ist Abu Dhabis zweitgrößte Stadt geworden mit mehr als 300.000 Einwohnern. Al Ain ist auch die Heimat von Scheich Zayed bin Sultan.

Tausende von Palmen und viele sprudelnde Brunnen

Scheich Zayed wünschte sich sein Emirat und Al Ain vor allem grün: Tausende von Palmen ließ er dort pflanzen, und überall sprudelt es heute. «Die Stadt der Brunnen» wird die Oase deshalb auch genannt und auch «die Stadt der Blumen». Auf den zahlreichen Grünflächen versprühen Berieselungsanlagen mit leichtem Schleier Wasser – der Pro-Kopf-Verbrauch des Emirats gilt als der höchste weltweit. In Al Ain wachsen Zitronen, Orangen, Feigen und Mango, vor allem aber auch Datteln, die hier besonders lecker sein sollen. «Ein Baum kann bis zu 150 Kilogramm im Jahr bringen und 50 Jahre alt werden», erzählt Mohammed. Aus Palmblättern werden außerdem Taschen und Matten gemacht.